

Offenes Kunst-Atelier rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele



Zielgruppe: Multiplikator*innen der Jugendarbeit, Kulturpädagog*innen

Das jährlich angebotene offene Atelier des Bildungszentrums Burg Schwaneck hatte im Corona-Pandemie-Jahr 2020 den Titel „Alles wird gut!? Ein offenes Atelier zu Zukunft“.

Thematisch ging es darum, sich gemeinsam mit der Zukunft zu befassen. Was wird sich ändern? Wie sieht eine gute Zukunft für Alle aus? Wie soll meine Zukunft aussehen? Was können wir tun damit nicht die nächste „menschgemachte“ Krise vor der Türe steht? Die 17 Nachhaltigkeits-Ziele der vereinten Nationen, die 2015 global verabschiedet wurden und nun lokal in Wirklichkeit verwandelt werden sollen, boten hierfür eine Menge inspirierenden „Stoff“.

Vom Konzept her bietet der erste Abend den thematischen Einstieg in einer intensiven Kennenlern- und Austauschrunde. Bei diesem Atelier sollte sich jede Person anhand einer ausgewählten SDGs-Kachel vorstellen, was sie persönlich mit den 17 Zielen verbindet und was sie gerade beschäftigt. Im zweiten Schritt wurde ein kurzer Text zur Welt nach Corona vorgelesen und dann eine gemeinsame philosophische Runde eröffnet zur Frage: „Was bedeutet eine lebenswerte Zukunft für alle?“ Die für alle tief berührende Erfahrung war, dass uns das moderierte Gespräch zum Thema Zukunft menschlich in kurzer Zeit sehr viel näher gebracht hat und alle sehr gern bereit waren einen künstlerischen Beitrag zu einer kleinen SDG-Ausstellung zu leisten.

In den drei Werktagen waren alle intensiv ihren Work-Flow vertieft sowie in spannende Gespräche rund um Möglichkeiten, zusammen mit Jugendlichen kreative künstlerische Projekte rund um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Ein Teil der Kunstwerke hängt aktuell in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings in Pullach.